

# Bericht aus dem Gemeindeausschuss

Dr. Weber zu Gast im Gemeindeausschuss  
**Landesbischof bekundete Interesse an Gemeindestruktur**

**Nach einigen terminlichen Problemen kam der Besuch des Landesbischofs Dr. Weber bei uns in der Kreuzgemeinde doch noch zustande, einer schon länger zurückliegenden Einladung noch von Pastor Mercker folgend. "Reines Interesse am Funktionieren des Gemeindelebens, auch in kritischen Situationen wie z. B. während einer Vakanz, ist der Anlass meines Besuches", so Dr. Weber bei der Begrüßung. Und der Landesbischof bekundete dieses Interesse in der nachfolgenden Gemeindeausschusssitzung durch rege Teilnahme an den Diskussionen und zielgerichtete Nachfragen zu den verschiedensten Sachverhalten.**



Foto aus der Braunschweiger Zeitung vom 02.12.2004  
[www.newsclick.de](http://www.newsclick.de)

Nicht zuletzt aufgrund des natürlichen, unkomplizierten Auftretens des Gastes, den die meisten von uns zum ersten Male persönlich kennen lernten, stellte sich schnell die übliche lockere Atmosphäre unserer Sitzungen ein. Zunächst wurde kurz erläutert, welche Funktionen der Gemeindeausschuss bei der Koordinierung der Gruppenaktivitäten und auch für die Organisation von Projekten über die Gemeindegrenzen hinaus wahrnimmt. Danach konnte die vorgesehene Tagesordnung, die keineswegs besonders auf den Besucher ausgerichtet war, zügig abgearbeitet werden. So bestand noch die Möglichkeit, einige Themen vertieft zu diskutieren.

Es ist nahe liegend, dass es hierbei hauptsächlich um den Bereich finanzieller und personeller Einschränkungen bei vielen kirchlichen Aufgabengebieten ging. Direkt betroffen ist hiervon auch die Arbeit der Selbsthilfegruppe "Zuversicht", deren Vertreter die Chance nutzten, der Kirchenleitung ihre Sorgen ohne Umwege und auch in schriftlicher Form mitzuteilen. In einer ausführlichen Stellungnahme versuchte der Landesbischof, die Notwendigkeit eingeleiteter Maßnahmen anhand vieler Fakten aufzuzeigen. Im Einzelnen sind solche Entscheidungswege an der Basis natürlich nur schwerlich nachvollziehbar. Und von Sparmaßnahmen konkret Betroffene tröstete Hinweise auf die Auswirkungen steuerpolitischer Randbedingungen und demographischer Bevölkerungsentwicklungen wenig. Kritischen Ansichten, dass von Einsparungen hauptsächlich die Kirchengemeinden selbst berührt seien, begegnete Dr. Weber mit der Aussage, dass auch die - noch sehr hierarchische - Struktur der Kirchenleitung reformbedürftig sei, auf Einsparpotentiale hin durchleuchtet würde und erste Schritte eingeleitet seien. Insgesamt zeigte er sich optimistisch, dass die prekäre Situation in den Griff zu bekommen sei.

Ein weiterer Punkt wurde ausführlicher besprochen: die bevorstehende Amtseinführung von Pastor Merz. Landesbischof Dr. Weber und auch der anwesende Vakanzvertreter Pastor Berger gaben viele Hinweise und Tipps, wie dieses wichtige Ereignis in gebotenum Rahmen gefeiert werden könnte. Alles in allem bot der Abend einen vielschichtigen Meinungsaustausch, der einem gegenseitigen Verständnis für die unterschiedlichen Positionen förderlich sein sollte. Auf Seiten der Gemeindeausschussmitglieder herrschte die Einschätzung vor, dass wir wesentliche Elemente unseres Gemeindelebens vermitteln konnten, dass auf Seiten der Kirchenleitung offenkundiges Interesse an diesen Besonderheiten besteht, dass Kritik auf offene Ohren stößt. Und schließlich wurde auch eine letzte Besorgtheit des Landesbischofs, ob denn der Kirchvorstand "das alles hier mit sich machen ließe", mit dem Hinweis beseitigt, dass dieser mit mehreren Delegierten im Gemeindeausschuss vertreten und so ein enges Zusammenwirken dieser Gremien gewährleistet sei.